

Hüfinger Angler begrüßen Rückkehr der Biber

Jahresversammlung der Fischervereinigung: Nager schafft neue Lebensräume



Hüfingen (gal) Die Fischervereinigung Hüfingen ist mit aktuell 130 Mitgliedern ein boomender Verein, der sich über viele Anfragen freut. Für die Pflegemaßnahmen der Hüfinger Gewässer werden auch viele helfende Hände benötigt. "Dass nur wenige Tage nach unserer jährlichen Bachputzete an manchen Stellen eine ungeheure Vermüllung festzustellen war, ärgert uns sehr", berichtete der Vorsitzende Michael Birk bei der Jahresversammlung.

Sorgen bereitet den Fischern auch das immer wieder vorkommende Austrocknen der Breg, wobei stets viele Fische verenden. Hier sei man im Dialog mit der Stadt und dem Gedea Kraftwerk und es scheint eine Lösung in Sicht zu sein. Ein neues Regelwerk beim Überlauf

soll den Wasserstand gewährleisten und beim Bau der Bregbrücke am Römerbad soll eine Wasserstandsmessung eingerichtet werden.

Bei den Fischern freut man sich über den Biber, der in vielen Gewässerbereichen durch natürliche Strukturen neue Lebensräume schafft und somit eine positive Entwicklung vorantreibt. Der Kormoran als Fischräuber ist allerdings nicht beliebt, denn der gesamte Fischbestand ist rückläufig. Stolz sind die Fischer auf ihre neue Lagerhalle. "Dank der Hilfe und Unterstützung vieler konnten wir unsere Halle und das ansprechende Außengelände fertig stellen und diesen Anlass auch feiern", sagte Birk. Erfreulich war auch die Pachtverlängerung mit Stadt auf 25 Jahre. Auf Grund des 50. Vereinsjubiläums 2018 wird das Fischerfest auf nächstes Jahr verschoben.

Den Fischern ist es wichtig, die Renaturierung der Breg und die Gesunderhaltung des Kofenweihers voran zu treiben. Das Online-Angebot für die Mitglieder möchte man vergrößern. Gute Arbeit wird in der Jugendabteilung mit neun Nachwuchsfischern geleistet. Der Verein und die Jugendlichen beteiligen sich an der Veranstaltung "Hüfingen spielt" am 21. Mai. Arbeitseinsätze mit Bachputzete (7. April), Fischverkauf (13. April) sowie beim Ausbaggern und reinigen des Kanals stehen an. Bei den Wahlen wurden Michael Birk als Vorsitzender bestätigt, ebenso sein Vize Thomas Erat, Schriftführer Michael Gmeiner, Gerätewart Alexander Heizmann, Teamchef Festausschuss Michael Mayer, Fischereiaufseher Alexander Ruof und Tobias Hör. Als Gewässerwarte wurden Heinz Frings, Fabian Mattner und Norbert Gantert gewählt (Helmut Fürst wurde verabschiedet), die beiden Jugendwarte Frank Strauch und Dietmar Geißler werden durch Tim Lay und Christian Würthner ersetzt. Als Kassenprüfer wurden Jürgen Bauer und Uwe Maier bestimmt.

Den Fisch des Jahres hatten Peter Prukob (Hecht 12,1 Kilogramm), Alexander Ruof (Zander 5,7 Kilogramm) und Klaus André (Spiegelkarpfen 11,5 Kilogramm) an der Angel.